

14/2015

12. März 2015

VDE|DKE und das chinesische Normungsinstitut ITEI kooperieren künftig bei Industrie 4.0

Im Bereich Normung der industriellen Automatisierungstechnik arbeiten VDE|DKE und das chinesische Normungsinstitut Instrumentation Technology & Economy Institute Peking (ITEI) künftig eng zusammen. Schwerpunkte sind die Themen Industrie 4.0, Gerätezuverlässigkeit, IT-Sicherheit und industrieller Kurzstreckenfunk. Ziel ist es, sich gegenseitig über die jeweiligen Normungsprogramme abzustimmen und den Austausch auf wissenschaftlicher Ebene zu verstärken. Das erste Arbeitstreffen bildete die VDE-Fachtagung „Funktionale und IT-Sicherheit“ gestern in Erfurt. Experten von ITEI stellten ihr geplantes Normungsprogramm zur Gerätezuverlässigkeit vor. VDE|DKE und ITEI beschlossen zudem, in Kürze gemeinsame Arbeitsgruppen zu den übrigen Themen aufzusetzen. „Normung hat in China einen hohen Stellenwert. Für deutsche Unternehmen bietet sich auf diesem Wege die Möglichkeit, in den konstruktiven Dialog mit chinesischen Unternehmen zu treten. Im direkten Austausch erfahren sie, was China in der Normung plant“, erklärt VDE-Normungsexperte Johannes Stein.

Nähere Informationen zu VDE und VDE|DKE unter www.vde.com und www.dke.de.

Über VDE|DKE:

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Rund 3.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE. Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind.